

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

14.6.1846 (No. 160)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 160.

Sonntag den 14. Juni

1846.

Bekanntmachungen.

Nro. 11738. Das Vorkommen der ächten Kuhpocken bei zwei Kühen des Schullehrers Lorenz in Mösbach betreffend.

An den Strichen der Euter von 2 Kühen des Schullehrers Lorenz in Mösbach haben sich kürzlich die Pocken gezeigt, sie waren aber zur Zeit der Entdeckung, weil die Anzeige zu spät geschah, fast sämmtlich schon eingetrocknet; nur einige sahen noch weiß aus, waren oben rund, in der Mitte vertieft mit einem rothen Rand; mit der von letzteren genommenen Lympe wurde ein Kind, jedoch, da sie schon etwas dicklich war, ohne Erfolg geimpft.

Man sieht sich veranlaßt, unter Hinweisung auf die Bekanntmachung im Anzeige-Blatt von 1845 Nro. 6. und im Verordnungs-Blatt desselben Jahres Nro. 3, auch diesen Vorfall zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und im Anschluß die im Jahr 1828 ergangene Belehrung über die Merkmale der Kuhpocken zu republiciren, so wie auch wiederholt zu eröffnen, daß derjenige Eigenthümer von Melkvieh, welcher, sobald sich Spuren ächter Kuhpocken an den Strichen der Kuh-Euter zeigen, augenblicklich davon dem Bürgermeisteramt Anzeige erstattet, eine Belohnung von 2 Ducaten erhält.

Diese Bekanntmachung ist auch in die Lokalblätter einzurücken.

Karlsruhe den 14. April 1846.

Großh. Regierung des Mittel-Rheinkreises.

J. U. v. D.

Der vorsitzende Rath.

gez. v. St o c k h o r n.

vd. K a u.

Belehrung über die Merkmale der Kuhpocken.

Die Kuhpocken sind eine Ausschlagskrankheit, welche an den Eutern und den Zitzen milchender Kühe, gemeinlich im Frühjahr und Vor sommer unter der Gestalt runder, in der Mitte vertiefter, bläulicher, blei- oder silberfarbiger Blattern, mit einer rothläufigen Entzündung umgeben, und einer klaren, zuweilen leicht gefärbten Flüssigkeit angefüllt, erscheinen. Die davon befallenen Thiere fiebern, sind unruhig, niedergeschlagen, fressen wenig oder gar nichts; das Auge ist trübe, die Milch wird in geringerer Menge abgefondert, und ist dünn und aufgelöst. Es gibt aber auch unächte Kuhpocken, die zuweilen eine täuschende Ähnlichkeit mit den ächten haben, deren Verwechslung aber, im Falle man davon Impfungen veranstalten wollte, die gefährlichsten Folgen haben kann; dies sind die schwarzen, gelben und weißen Kuhpocken, und die Wundpocken; dann eine andere Art, die von dem Stich oder Biß einer besonderen Gattung Fliegen herrührt. Diese unächteren Kuhpocken unterscheiden sich dadurch von den ächten, daß ihnen die bläuliche oder bleiartige Farbe fehlt, daß sie sich schnell in einen trockenen Schorf verwandeln, und daß sie überhaupt nicht den regelmäßigen Verlauf der ächten haben. Sie entstehen gewöhnlich im Frühling, bei Veränderung des Futters, oder wenn eine milchende Kuh ein paar Tage lang nicht gemolken und so das Euter von der sich anhäufenden Milch ausgedehnt und strotzend wird.

Nro. 7820. Die Trottoirplatten, welche einer Ausbesserung oder Erneuerung bedürfen, sind aufgenommen und werden dieser Lage den betreffenden Hauseigenthümern bezeichnet werden.

Binnen 2 Monaten müssen diese Platten bei Vermeidung zwangsweisen Einschreitens hergestellt sein.

Wenn bei der Ausbesserung oder Erneuerung der Trottoirplatten das anstoßende Pflaster aufgebrochen werden muß, so ist dasselbe durch einen Plästerer vollkommen wieder herzustellen.

Die zu legenden Platten müssen oberhalb eben und gestächt sein.

Karlsruhe den 12. Juni 1846.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Erste Privat-Sterbkasse.

Mehrere neulich eingetretene Sterbfälle, wodurch die Zahl derselben in diesem Rechnungsjahr mit Einschluß eines Rückstandes auf 26 gestiegen ist, haben den Ausschuß in die unangenehme Nothwendigkeit gesetzt, die gleichbaldige Erhebung eines weitern außerordentlichen Beitrags von „Einem Gulden“ zu bestimmen.

Es wird dieses den Mitgliedern bekannt gemacht.

Karlsruhe den 12. Juni 1846.

Die Beamten.

Bekanntmachungen.

Nro. 9854. Das hiesige Publikum wird hiermit in Kenntniß gesetzt, daß an die Stelle des verstorbenen Amtsdieners und Gerichtsboten Fuchs Leonhard Wagner in dieser Eigenschaft angestellt und verpflichtet worden ist.

Karlsruhe den 11. Juni 1846.

Großh. Stadtamt.

Stöfer.

L. Dänger. a. j.

(3) [Fouragelieferung betreffend] Die Fouragelieferung für die Hengstställe dahier und zu Ruppurr während der nächsten vier Monate soll auf dem Summissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden. Die Summissionen sind auf dem Geschäftszimmer der Großh. Landesgestüttes-Commission bis zum 15. dieses abzugeben, an welchem Tage solche Vormittags um 10 Uhr eröffnet werden.

Karlsruhe den 9. Juni 1846.

Großh. Landesgestüttes-Casse.

M. Krauß.

Nro. 7832. Dem Philipp Dieß von hier wurde ein brauntuchener, mit schwarz und blau karorirtem Wollenzeuge gefütterter, auf beiden Seiten mit 7 großen Knöpfen besetzter Winterpaletot, dessen Kragen und Aufschläge von schwarzem Sammt mit schwarzem Band eingefast sind, abgenommen, weil er sich über dessen Erwerb nicht auszuweisen vermag. Da zu vermuthen ist, daß dieser Paletot entwendet wurde, so wird der Eigenthümer desselben aufgefordert, sich dahier zu melden.

Karlsruhe den 12. Juni 1846.

Großh. Polizeiamt der Residenz.

K. Bürger.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Hausversteigerung.] Das in den hiesigen Tagblättern vom 26. und 30. Mai und 3. Juni beschriebene Diensthause der General-Wittwen- und Brandkasse in der neuen Adlerstraße Nro. 15. wird einer nochmaligen Versteigerung unter Ratificationsvorbehalt ausgesetzt, und diese nächsten Montag den 15. dieses, Vormittags 10 Uhr, im Hause selbst vorgenommen, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 10. Juni 1846.

Großh. General-Wittwen- und Brandkasse.

(1) [E. B. Nro. 1662. Fahrnißversteigerung.] Montag den 15. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden Kommode, Tische, eine große Menge, ein Bücherschrank, ein Küchenschrank, ein tannener Kasten, eine zinkene Badwanne, ein großer und ein kleiner Trumeauspiegel, Herren- und Frauenkleider, ein Koffer, ein vollständiges Bett, 30 Hefte Thierstudien, nach E. Kunz lithographirt, eine Streckbettlade, ein Mückenkasten, ein Badapparat, eine Elektricitätsmaschine, ein Paar Reitschellen, Kinder- und Frauenschuhe, zwölf Bestecke mit silbernen Hefen, ein Salatbesteck und sonstige Gegenstände gegen Baarzahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 13. Juni 1846.

Öffentliches Geschäftsbureau und Auktions-Anstalt von W. Kölle.

(1) [Weinversteigerung.] Aus dem Keller des Hauses Nro. 96. der Langenstraße werden Montag den 22. Juni, früh 9 Uhr anfangend, folgende rein gehaltene oberländer Weine, aus den besten Lagen, gegen baare Zahlung bei der Abfassung, in beliebigen Abtheilungen versteigert. Auch können vor der Versteigerung Käufe abgeschlossen werden.

circa 2000 Maas 1844r Gaisbacher,

„ 3800 „ „ Ringelbacher Klevner,

„ 5000 „ „ Thiergartner Klevner,

„ 5300 „ „ Durbacher Klevner,

„ 3500 „ „ Durbacher Weißherbst,

„ 1600 „ „ Gaisbacher-Klingelberger,

„ 2000 „ „ Durbacher Klingelberger,

„ 1100 „ 1842r Durbacher Klingelberger,

„ 2000 „ „ Klingelberge vom Amalienberg,

„ 500 „ 1834r Durbacher-Klingelberger,

„ 400 „ „ Neumweiber Mauerwein,

„ 500 „ „ rother Amalienberger,

Mehrere Faß 45r Durbacher Klevner und Klingelberger, und einige hundert Flaschen 1834r Klingelberger, Mauerwein, Forster Traminer und 42r rother Amalienberger.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Alte Waldstraße Nro. 17. ist ein schön möblirtes großes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder ersten Juli beziehbar, zu vermieten.

In der Langenstraße Nro. 39. A., unweit der polytechnischen Schule ist ein kleines freundliches möblirtes Zimmer sehr billig zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock.

In der Akademiestraße Nro. 29. ist ein großes Zimmer, ebener Erde vornenheraus, an einen ledigen Herrn oder Dame zu vermieten. Das Nähere ebendasselbst.

Ein hübsch möblirtes Zimmer zu 5 fl. per Monat ist sogleich oder bis Juli zu vermieten. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der neuen Zähringerstraße Nro. 13. ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den ersten Juli zu vermieten.

Im innern Zirkel Nro. 10. sind 2 schön möblirte Zimmer zusammen oder einzeln sogleich zu vermieten.

Ein Logis von 4 Zimmern, 1 Kammer nebst allen übrigen Bequemlichkeiten ist an eine stille Familie auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Langestraße Nro. 96.

Bei W. Chmann in der Amalienstraße Nr. 18. ist der 2. Stock mit 6 ineinander gehenden Zimmern mit Salon und Balkon nebst allen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten.

Zähringerstraße Nro. 30. ist sogleich oder auf den 1. Juli ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Näheres hierüber im dritten Stock.

Amalienstraße Nro. 11. sind zwei auf die Straße gehende möblirte Zimmer zu vermieten, wovon eines sogleich und das andere bis 1. Juli bezogen werden kann.

In der kleinen Spitalstraße Nro. 18. ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juli an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Herrenstraße No. 9. ist im 2. Stock ein auf die Straße gehendes möbliertes Zimmer an einen oder auch zwei solide Herrn, sogleich beziehbar, zu vermieten.

Langestraße No. 23, der Dragonerkaserne gegenüber, im Vorderhause, zu ebener Erde, ist ein hübsch möbliertes, mit Sopha und Pianoforte versehenes Zimmer sogleich oder bis 1. Juli zu vermieten.

In No. 1. der Lyceumsstraße ist ein schön hergerichteter Logis auf den 23. Juli zu vergeben, bestehend in 5 ineinander gehenden Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Dachkammer; auch würde das Logis theilweise an eine stille Familie abgegeben. Näheres beim Hauseigentümer parterre.

In der neuen Kronenstraße No. 41., nahe am Ruppurrer Thor, sind 2 Zimmer, eines im zweiten Stock, das andere ein Mansardenzimmer, sogleich oder auf den ersten Juli zu vermieten.

Langestraße No. 235. ist auf den 23. Juli d. J. in der bel-étage eine Wohnung, bestehend in einem Salon und 11 Zimmern, Stallung, Wagenremisen und den übrigen Erfordernissen, zu vermieten. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

Akademiestraße No. 21. ist der mittlere Stock, bestehend in 5 bis 8 Zimmern, Küche, Keller u., ganz oder getheilt auf den 23. Juli zu vermieten, und das Nähere im mittlern Stock daselbst zu erfragen.

In No. 154. der Langenstraße ist auf den 23. Oktober der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, einem heizbaren tapazirten Mansardenzimmer, gewölbtem Keller, nebst absonderlichem Gemüskeller und Holzlager für 6 Mees Holz. Näheres in No. 2. der Schlossstraße.

In der Erbprinzenstraße No. 26. ist im untern Stock ein auf die Straße gehendes unmöbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

In der kleinen Herrenstraße No. 8. ist auf den 1. Juli ein hübsch möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Ed der Karls- und Erbprinzenstraße No. 15. ist im untern Stock ein hübsches Logis, bestehend in 3 ineinander gehenden Zimmern, Küche und Speisekammer, bis auf den 23. Juli zu vermieten.

In der neuen Dirschstraße No. 30. sind zwei Zimmer im Hintergebäude, mit oder ohne Möbel, sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten.

(1) [Zimmergesuch.] Zwei solide, pünktlich zahlende junge Männer suchen bis zum 1. September oder 1. Oktober ein einfach möbliertes und hinreichend geräumiges Zimmer nebst Schlafkabinett zu mieten. Dertien bittet man, mit Angabe des Preises zu versehen und unter der Signatur A. B. C. in der Expedition dieses Blattes innerhalb der nächsten 14 Tage abzugeben.

(1) [Zimmergesuch.] Es werden auf den ersten Juli bei einer stillen Familie ein oder zwei Zimmer zu mieten gesucht. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Wohnungsgesuch.] Es wird sogleich oder innerhalb 14 Tagen eine Wohnung von 4 Zimmern

mit Zubehör zu mieten gesucht. Näheres Akademiestraße No. 15., im untern Stock.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine Wohnung von 7 bis 9 Zimmern nebst sonstigen Erfordernissen, wo möglich im Mittelpunkte der Stadt gelegen, wird auf den 23. Oktober d. J. zu mieten gesucht. Wer eine solche zu vergeben hat, möge das Nähere in der großh. Hofapotheke Nr. 124. erfragen.

(2) [Wohnungsgesuch.] Auf den 23. Oktober wird eine Wohnung von 5 Zimmern, in der Nähe der Infanterie-Kaserne, von einer stillen Familie zu mieten gesucht. Das Nähere ist in der Amalienstraße im Hause No. 35., im obern Stock zu erfragen.

Vermischte Nachrichten.

(1) [N. B. No. 1063. Kapitalgesuch.] Eine sehr wohlhabende Gemeinde des Oberlandes, welche noch ein reines Liegenschafts-Vermögen von circa 70000 fl. besitzt, wünscht unter solidarischer Haftbarkeit sogleich 6000 fl. zu 4 pEt. aufzunehmen; Besitzer derselben, welche dies Darleihen geben wollen, haben ihre Adresse sogleich zuzustellen dem Commissionsbureau von J. Scharpf.

(1) [Kapitalgesuch.] Es wird ein Kapital von 4 bis 5000 fl. gegen ganz gute Versicherung, zu 4 höchstens 4½ pEt. verzinslich, gleich oder innerhalb 2 Monaten gesucht. Zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Gesuch.] Lammstraße No. 5. wird ein Mädchen in Dienst gesucht, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht.

(1) [Gesuch.] Eine gute Köchin wird auf nächstes Ziel gesucht Langestraße No. 175., im dritten Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches in häuslichen Arbeiten erfahren ist, findet auf Johanni einen Platz. Zu erfragen in der Waldstraße Nr. 8., im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches nähen, bügeln und waschen kann, auch allen häuslichen Geschäften vorzustehen vermag, und gute Zeugnisse hat, sucht auf Johanni einen Dienst. Zu erfragen Waldhornstraße No. 36., im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre hier im Dienst ist, kochen, nähen, auch sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, und gute Zeugnisse hat, wünscht auf Johanni eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 57.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von 15 Jahren, welches gut weßnähen kann, und bei braven Pflegerinnen erzogen wurde, wünscht als Kindsmädchen einen Platz zu erhalten. Zu erfragen bei Hrn. Hofseffelmacher Riemer, Blumenstraße No. 23.

(1) [Dienstgesuch.] Zwei Mädchen, die in allen häuslichen Arbeiten, im Waschen, Putzen, Kochen und Nähen sehr gut erfahren sind, wünschen auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Schlachthausstraße No. 1.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das nähen kann, und auch sonst in häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle als Stubenmädchen oder in einer stillen Haushaltung zu erhalten. Näheres ist zu erfahren in der Langenstraße No. 126., im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Mädchen, welches nähen, bügeln und auch mit frisiren gut umgehen kann, auch in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse hat, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten als Zimmermädchen oder auch zu Kindern bis Johanni. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Lehrlingsgesuch.] In einer der ersten Pasteten-Bäckereien in Straßburg ist für einen braven jungen Menschen eine Lehrlingsstelle offen. Näheres zu erfragen Langestraße Nro. 71.

(1) [Entflohener Kanarienvogel.] Aus dem Hause Nro. 12. der Karlsstraße ist ein Kanarienvogel entflohen. Derjenige, dem derselbe zugeflogen ist, wird höflichst ersucht, denselben in gedachtem Hause, im untern Stock, gefälligst abzugeben.

(1) [Vogelverkauf.] In der Langenstraße Nr. 130. sind wegen Mangel an Platz gute Kanarienvogel und 12 bis 16 Stück junge Kanarienvogel, wobei mehrere isabellenfarbig sind, zu verkaufen.

(2) [Verkaufsanzeige.] Im badischen Hof dahier ist Dung zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Bohnenstangen und Pfähle für Dahlien sind zum Verkauf in Commission aufgestellt bei J. Schollenberger, Kunst- und Handlungsgärtner, vor dem Ruppurrer Thor.

(1) [Kaufgesuch.] Es werden einige Paar schöne Lauferschweine gesucht. Von wem, ist Ruppurrer Thorstraße Nro. 30. im Hinterhaus zu erfahren.

(1) [Weinflaschengesuch.] Wer reinerhaltene Weinflaschen billig verkaufen will, findet einen Käufer dazu und erfährt ihn im Comptoir dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Mineralwasser,

Ludwigsbrunner, Selterfer, Emser Kränchen, Fachingger, Gailnauer, Schwalbacher, Homburger, Riffinger, Ragozzi, Langenbrücker, Peterschaler, Rippoldsauer, Antogaster, ist von frischer Füllung angekommen und billigst zu haben bei

Karl W. Ernst.

Perrigord-Trüffel in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Bouteillen verkauft in vorzüglicher Qualität und zu billigen Preisen

C. Arleth,

neben dem Pariser Hof.

Feinste französische Toilette- und Rasir-Seifen, Seifenpulver, offen und in Schachteln, alle Sorten feine Pomaden, offen und in Töpfen, feinste wohlriechende Wasser und Oele, stark parfümirte Sachets und verschiedene andere Parfümerien empfehle ich hiermit zu geneigten Abnahme.

Conradin Haagel.

Aechte venetianische Seife, gute trockene Kern-, Delin, und Bauchseife, sowie auch feinste Brodel- und Stängel-Stärke empfiehlt billigst

Karl Busjäger.

Conditor Ritzhaupt,

Kreuzstraße Nro. 6.

Gefrorenes täglich vorräthig; auch wird daselbst rohes Eis, sowie vorzüglich guter Schlagrahm billigst verabreicht.

Die dritte Sendung der ersten neuen Häringe trifft eben ein bei

C. Arleth,

neben dem Pariser Hof.

CONDITOR FELLMETH.

Täglich mehrere Sorten Gefrorenes und kühlende Getränke.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich unterm Heutigen meine

Schön- und Seidenfärberei

eröffnet habe, und empfehle mich besonders in schönen und ächten Farben, in Seide, Sammt, Merinos, Wolle, Halbwolle, Tuch und baumwollenen Kleidern, Shawls, Fischus, Bändern u. s. w. Auch wasche ich zugleich ohne Nachtheil der Farben Herren- und Damen-Kleider und andere werthvolle Stoffe zu möglichst billigen Preisen.

Ed. Prinz,

Schön- und Seidenfärber,

Erbprinzenstraße Nro. 22.

Anzeige.

Unterzeichneter hat die Ehre, anzuzeigen, daß er sein Geschäft als Döschmeyer Samstag den 13ten Juni eröffnet hat, und bittet um geneigten Zuspruch.

Karl Deubert, Metzgermeister,
Erbprinzenstraße Nro. 26.

Anzeige.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich heute mein Geschäft wieder eröffnet habe, und werde mit es angelegen sein lassen, meine verehrten Kunden mit frischen und guten Fleischgattungen aller Art aufs beste zu besorgen.

Karlsruhe den 13. Juni 1846.

Karl Stempf, Metzgermeister,
Querstraße Nro. 28.

Der hochverehrlichen Einwohnerschaft mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung bei meinen Eltern verlassen habe, und nun in derselben Straße bei Herrn Bäckermeister Dänzer wohne; bei diesem Anlaß empfehle ich eine schöne Auswahl in Regen- und Sonnenschirmen zu sehr billigen Preisen.

Ch. Dölter, Schirmfabrikant,
Herrenstraße Nro. 16.

Bemerkenswerthe Anzeige.

Eine große Parthie sehr schöne brüsseler Strohhüte, welche heute bei mir ankamen, bin ich auch einzeln in Commission um den Fabrikpreis zu verkaufen ermächtigt, was ich mit dem Beifügen bekannt zu machen die Ehre habe, daß ich diese ganz schönen, in neuester Façon gefertigten Strohhüte zu 1 fl. 12 kr. bis zu 1 fl. 30 kr. das Stück erlassen kann. Da ich mit meinem Geschäft in ein entferntes Badorf gehe so findet der Verkauf nur noch bis zum 17. d. M. statt.

C. Schäfer, Modistin,
wohnhaft in der Kronenstraße Nro. 54.

Anzeige.

Schönste Bachforellen und frischgeschaltete Edelkrebse sind zu haben bei
Hoffischer Kaufmann.

Maximiliansauc. Rheinbad.

Die Wärme des Rheinwassers beträgt gegenwärtig 19 Grad.



Unterzeichnete Gesellschaft gibt sich die Ehre, ein verehrliches Publikum zu benachrichtigen, daß sie ihren bestens eingerichteten Omnibus seit dem 30sten Mai von Wildbad nach Durlach und zurück täglich fahren läßt.

Ankunft in Durlach: Morgens 10 Uhr;
Abfahrt 12 Uhr Mittags
im Gasthaus zum Bahnhof, zunächst der Eisenbahn.
Zu bemerken ist, daß die verehrlichen Reisenden in jedes beliebige Logis in Wildbad gefahren werden.
Wildbad den 4. Juni 1846.
Die Omnibus-Gesellschaft.
Thoma.

Durlach.

Sonntag den 14. d. M. findet bei günstiger Witterung vollständige Blechmusik im Garten zur Karlsburg statt.
Anfang halb 4 Uhr. Entrée 6 kr.

Frankfurter Börse am 12. Juni 1846

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	5	Laubthaler, ganze	2	43 1/2
Friedrichsd'or	9	49	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	9	56	Gold al Marco	377	—
Rand-Ducaten	5	36	Hochhaltig - Silber	24	18
20 Franken-Stücke	9	32	Gering u. mittelhal.	24	12
Engl. Sovereigns	11	58	DISCONTO	3	3/4

Nur noch heute.

Neu erkundene Pariser Maschinen - Cravatten.

Diese Cravatten übertreffen alle bisher gefertigten, und zeichnen sich besonders durch Biegsamkeit, Elastizität und Dauerhaftigkeit vor allen andern aus; besonders sind solche wegen ihrer vortrefflichen Einlage und Leichtigkeit im Sommer sehr zu empfehlen. Ein Jeder wird sich nach Jahre langem Gebrauch von der Güte derselben hinlänglich überzeugen. Der Preis der Cravatten, Clipsbrustbedeckungen, ist von 24 kr. bis 2 fl. 15 kr. die feinsten.

Ferner empfehle ich: ächte Pariser Atlas - Charpes für Herren, dieselben in allen andern Stoffen von 30 kr. an und höher;

schwere seidene Lyoner Herrenbinden, dieselben in Wolle und Jaconnet von 24 kr. an und höher;

acht ostindische Foulards nebst allen existirenden Sorten Taschentüchern von 20 kr. an und höher;

Westenzeuge in allen Stoffen von 36 kr. an;

große Reisetaschen von 1 fl. 48 kr. an;

fertige Herren- und Damenhemden von 1 fl. 30 kr. an;

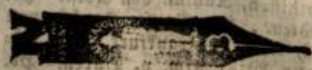
1000 Paar Gummi-Hosenträger von 10 kr. an das Paar.

Nur Theaterseite bei

N. J. Weßlar aus Frankfurt.

Wichtige Anzeige für alle Schreibende!

Durch direkte Einkäufe in Birmingham und Hamburg bin ich im Stande, meine verehrten Kunden mit ganz neuen noch nie dagewesenen Arten Stahlschreibfedern zu versorgen, und habe mein Lager mit hundert der besten Sorten assortirt.



Preis-Courant:



- Schulfedern, durchaus gut per Gros von 18 kr. bis 36 kr.
- Beamtenfedern " " " 36 kr. bis 1 fl. 12 kr.
- Locomotiv-Platina-Zeichenschreibfedern " " " 24 kr. bis 1 fl. 48 kr.
- Schwanensfedern für Buchführung " " " 36 kr. bis 1 fl. 20 kr.
- Reinhauers stumpfe Correspondenz " " " 1 fl. 48 kr.
- Richards berühmte Klappfedern, acht verschiedene Sorten per Gros von 20 kr. bis 2 fl.
- St. Georg-Federn, die feinsten per Gros von 1 fl. 12 kr. bis 2 fl. 30 kr.

und viele andere Sorten, für jede Hand passend.

Alle Sorten Federn, die in früheren Messen bei Hrn. Joseph Straus gekauft wurden, sind bei mir vorrätzig zu haben. Nur Theaterseite bei

N. J. Weßlar aus Frankfurt.

Nur noch diesen Nachmittag beim Einpacken, allein Marstallseitenreihe, unweit dem Schloß, noch Alles fast umsonst bei den Cravatten-Fabrikanten **A. Sachs & Comp.** aus Berlin.

Pracht-Cravatten à 24 kr. und höher, Summi-Hosenträger à 9, 12 bis 42 kr., Atlas-Schawl und Slips für Herren à 1½ bis 2½ fl., Reise-Säcke à 1½ bis 2½ fl., Goldschmidts Streichriemen à 36 kr. bis 1½ fl., Rasir-Messer à 24 bis 54 kr., feinste Cigarren, 100 à 1½ fl., feinste Zwirn-Handschuhe, 3 Paar 1 fl., beste Stahlfedern, 144 Stück à 24 kr. bis 1½ fl., à Duzend 3 bis 15 kr., türkisches Rosen-Öel à 30 kr., Schnellglanz-Politur à 36 kr., feine Zeug-Regenschirme à 1½ fl., seidene Regenschirme, Auswurf, à 3½ fl., ganz gute à 4½ und 5½ fl., Haus- und Schlaf-Röcke à 3, 3½ fl., Bureau- und Sommer-Röcke à 2½, 3½ fl. und höher.

Benützen sie schnell die Gelegenheit, billig zu kaufen. **A. Sachs** aus Berlin.

Fremde

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Feser, Kfm. von Stuttgart. Hr. Gräß, Kfm. v. Mannheim. Hr. Pühler, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Pirsch, Kfm. v. Altdorf.

Im Deutschen Hof. Hr. Schwab, Gastw. v. Emmendingen. Hr. Schmitz, Rent. mit Sohn von Triefst. Hr. Doser v. Waldkirch. Hr. Gleich, Müller v. Ebnetob. Hr. Schwab, Kfm. m. Gat. von Brüssel. Hr. Schwaab von Emmendingen. Hr. Rothen, Kaufm. von Bern.

Im Englischen Hof. Hr. Marstly, Rent. mit Fam. u. Dienerschaft von Antwerpen. Hr. Klett, Kfm. v. Fahr. Hr. Klepper, Kfm. v. Elberfeld. Mad. Spangenberg v. Suhl. Hr. Eynson, Rent. mit Fam. und Bed. v. London. Hr. Goldbrechtshausen, Kfm. v. Werdau. Hr. Heyder, Banquier v. Frankfurt. Hr. Reichardt, Kfm. mit Gat. v. Geln. Hr. Stehmann mit Fam. v. Wien.

Im Erbprinzen. Hr. Tuder, Rent. mit Tochter a. England. Hr. Graham-Smyth, Rent. m. Gat. und Bed. a. England. Hr. Schöttel m. Gat. v. Straßburg. Se. Erl. der Hr. Graf v. Reiningen-Neubau mit Bed. von Neubau. Hr. Ernst, Inspektor mit Gattin von Achern. Hr. Höber, Posthalter daher. Hr. Neviandt, Kaufm. von Elberfeld. Hr. Finkenstein, Fabrikhaber von Pforzheim.

Im goldenen Adler. Hr. Kuhn, Notar v. Heilsheim. Hr. Legeister, Kaufm. daher. Hr. Schilling, Maler v. Hamburg. Hr. Grab von Grombach. Mad. Benz v. Pfaffenroth. Mad. Glasstädter v. Böckersbach.

Im goldenen Karvfen. Hr. Mathe Kommissar v. Bähl. Hr. Erhardt, hdm. v. Sasbach. Hr. Porst, Kfm. v. Eibenstadt.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. May, Kfm. v. Bischofsheim. Hr. Langenbach, Kaufm. von Worms. Hr. Frichtinger, Partik. von Erdingen. Hr. Nöttinger, Rent. v. Paris. Hr. Baron von Klingstroem, Offizier v. Wien. Hr. Dror, Kfm. v. Lachardesfond. Hr. Sternberg, Kfm. von Frankfurt. Hr. Fischer, Rent. m. Gat. v. Hohenheim. Hr. Mittel, Rentier v. Wien. Hr. von Sondershausen, Rent. a. Posen. Hr. Roulet, Rent. v. Fontaine. Hr. Fanche, Kfm. v. Paris. Hr. Baron von Beckeroth, Rent. v. Grefeld. Hr. Wallson, Rittmeister a. Ungarn. Hr. Louvrin, Propr. v. Lyon. Hr. Schlumberger, Kfm. m. Gat. v. Mülhausen. Hr. Gries, Kfm. v. Straßburg. Hr. Ar, Kfm. v. Rheidt. Hr. Schmidt, Kfm. von Geln. Hr. Pingeon, Kaufm. von Neuschatel. Hr. von Hofmann, Kaufm. von Mainz. Hr. v. Wittensbach, Oberst mit Gattin von Bern. Hr. Paulsen, Rent. mit Gat. v. Hamburg. Mad. Weber daher. Hr. De launay, Rent. von Paris.

Im goldenen Ochsen. Hr. Rittmann, Dr. von Basel. Hr. Kusbeck, Gastw. v. Darmstadt. Hr. Neef v. Pforzheim. Hr. Thomas von Kaiserslautern. Hr. Münster, Fabr. v. Freudenstadt. Hr. Eisenlöffel, Pfr. v. Brezing.

Im goldenen Schiff. Hr. Levi, Kfm. v. Mühringen. Hr. Dunkelspühl, hdlsm. von Gemmingen. Hr. Wegger, Weinhdlr. v. Wachingen. Hr. Bernheim, Kfm. v. Laubheim.

Im Hof von Holland. Hr. Keyser, Professor

aus England. Hr. Lucae, Dr. jur. von Frankfurt. Hr. Marstaller, Kaufm. von Barmen. Hr. Jäger und Hr. Trenckle, Kauf. von Waldkirch. Hr. Philippi, Beamter v. Saargemünd. Hr. Rosing, Architekt v. Coblenz.

Im Nassauer Hof. Hr. Weill, Weinbändler von Dürkheim. Hr. Auerbach, Lehrer v. Emmendingen.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Milde u. Hr. Gallut, Rent. v. Breslau. Hr. Kraus v. Mannheim. Mad. de Soignine m. Tochter u. Bed. a. Russland. Hr. Beschagden m. Fam. a. Belgien. Hr. Funke, Kfm. von Hagen. Hr. Loiseau, Rent. von Paris. Hr. Bender, Kfm. v. Frankfurt.

Im Rheinischen Hof. Mad. Gries mit Tochter v. Baden. Hr. Schremp, Gastg. von Ellwangen. Hr. Heck, Stud. v. Heidelberg. Hr. Dehn, hdm. v. Wiesloch.

Im Ritter. Hr. Schmidt, Lieut. u. Adjutant v. Germersheim. Hr. Sandel, Kfm. von Hall. Hr. Graf v. Was v. Siebenbürgen. Hr. Käppler, Kfm. v. Paris. Hr. Dr. Frech, Advokat v. Oberkirch. Hr. Arndt, Fabr. v. Mannheim.

Im Römischen Kaiser. Hr. Mayer, Kfm. von Fahr. Hr. Mandel, Kfm. v. Regensburg. Hr. Schnell, Part. v. Köln. Hr. Braun, Partik. von Kolmar. Hr. Peller, Kfm. m. Gat. von Frankfurt. Hr. Höcker, Kfm. v. Comberg. Hr. Beger, Part. v. Frankfurt. Hr. Bayer, Kfm. v. Bern. Hr. Böfle, Part. von Straßburg. Hr. Schwarz, Kfm. mit Fam. von München.

Im rothen Haus. Hr. Stahr, Kfm. von Bommendorf. Hr. Kötter, Pfr. von Rappena. Herr Müller, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Diebold, Kfm. v. Wien. Hr. Jung, Stud. von Heidelberg. Hr. Sperr, Assessor von Donaueschingen. Hr. Schmidt, Kfm. v. Freiburg. Hr. Wolf, Notar v. Basel. Hr. Sauter, Dr. v. Nürnberg. Hr. Mayer m. Gat. v. Wolfach. Hr. Paas, Kfm. von Straßburg. Hr. Eug, Lieut. v. München. Hr. Mann, Lehrer v. Säckingen. Hr. Frankmann, Kfm. v. Philippsburg. Hr. Steiner, Advokat v. Würzburg. Hr. Maas, Kfm. m. Gat. v. Mannheim. Hr. Kolmann, Prof. von Stuttgart. Hr. Paug, Gastg. v. Genf. Hr. Gumalein, Kfm. v. Baden.

Im Schwanen. Hr. Wagner, Part. v. Ehlingen. Hr. Eberte m. Sohn von Pforzheim. Hr. Böllmer mit Gat. v. Basel. Hr. Schopp v. Neu-Broz.

Im Zähringer Hof. Hr. Päsch, Kfm. v. Düren. Hr. v. Reuth, Rent. v. Antwerpen. Mad. Hindenlang, v. Mannheim. Hr. Mathisson, Kaufm. von Köln. Hr. Baumer, Dr. med. v. Wien. Hr. Gause, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Strauß, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Löwenstein, Kfm. daher. Hr. Will, Kfm. v. Düren. Hr. Besserer, Rent. v. Ulm. Hr. Ellinger, Kfm. von Frankfurt. Hr. Bube, Stud. v. Heidelberg.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Prof. Eisentohr: Hr. Eisentohr, Kirchenrath v. Freiburg. — Bei Hrn. Landamtsrevisor Schuster: Hr. Faber, Amtmann von Wiesloch. — Bei Hrn. Kfm. Ulrich: Hr. Längin von Buggingen. — Bei Hrn. Soffonditor Zeller: Hr. Zeller v. Freiburg u. Hr. Zeller v. Mannheim. — Bei Hrn. Kammerherr Frhr. v. Bercksheim: Freifrau von Neubronn von Pforzheim. — Bei Hrn. Rabinetschlosser Weiß: Hr. Weckel, Fabr. von Augsburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.